

BMF warnt vor betrügerischen SMS-Nachrichten

Mit Hilfe von gefälschten SMS-Nachrichten im Namen der österreichischen Finanzverwaltung versuchen Internetbetrüger an persönliche Daten von Bürgerinnen und Bürgern zu gelangen.

Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) warnt aktuell vor einer steigenden Anzahl von gefälschten SMS-Nachrichten, die im Namen der österreichischen Finanzverwaltung (zB FinanzOnline) an Bürgerinnen und Bürger versendet werden. Die betrügerischen Nachrichten enthalten die Information, dass die Empfängerinnen und Empfänger einen Link aufrufen und dort persönlichen Daten eingeben sollen. Das BMF warnt laufend vor solchen und ähnlichen Betrugsversuchen, welche über verschiedene Kommunikationskanäle wie SMS, E-Mail und Telefonanrufe erfolgen.

Die enthaltenen Hyperlinks führen auf gefälschte Webseiten im Stil von FinanzOnline, die zur Eingabe von persönlichen Daten, insbesondere Kontodaten, auffordern.

Das BMF betont, dass es sich hierbei um einen Internet-Betrugsversuch handelt und die versendeten Nachrichten und verlinkten Webseiten Fälschungen darstellen.

Um die Zahlung zu veranlassen, wird man aufgefordert, in einem Chat persönliche Daten und Zahlungsinformationen einzugeben. Anschließend meldet sich eine angebliche Kontaktperson, um die Zahlung zu veranlassen.

Wie sollten Sie reagieren?

Wenn auch Sie diese Nachricht im Namen des Finanzministeriums erhalten haben, ignorieren Sie sie einfach.

Die SMS stammt von Kriminellen, die Ihnen Geld stehlen wollen. Auch wenn die Kriminellen versuchen, durch die Androhung einer Pfändung Zeitdruck und Angst zu erzeugen, gibt es keinen Grund zur Sorge.

Symbolfoto

